

**B e r i c h t Nr. G 671/19**

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 30.04.2019  
unter Verschiedenes**

**Bericht: Sachstand Spielhaus Bexhöveder Straße**

**A. Problem**

Die Abgeordnete Kristina Vogt, Fraktion die LINKE, bittet um einen Bericht zum Spielhaus Bexhöveder Straße.

**B. Lösung / Sachstand**

Das langjährige Betreuungsprojekt „Offener Hort“ wird im Spielhaus Bexhöveder Straße durch den Träger „Bürgerhaus Oslebshausen“ durchgeführt. Gemäß der Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes können dort bis zu 18 Kinder betreut werden.

Der Träger plant, das Angebot bis Dezember 2019 fortzuführen. Die Angebotsform „Offener Hort“ basiert auf Beschlüssen des Senats von November 1988 sowie der Deputation für Jugendhilfe von März 1988. Das Angebot sollte sich insbesondere an älteren Schulkinder ab neun Jahren richten, die aufgrund ihrer schulischen und familiären Situation einer altersgemäß gestalteten erzieherischen Hilfe in einer Gruppe bedurften, für die jedoch keine regulären Hortplätze und damals auch keine Ganztagschulkapazitäten zur Verfügung standen.

Der bauliche Zustand des Spielhauses entspricht seit geraumer Zeit nicht mehr den geltenden Richtlinien zur Durchführung von Angeboten der Tagesbetreuung, so dass die Durchführung des Angebotes nur im Rahmen von Bestandsschutz möglich ist.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine offene Einrichtung mit einer festen Stelle von 25 Wochenstunden und drei Mitarbeiter\*innen auf Honorarbasis. Das Angebot richtet sich aktuell an Kinder zwischen 8 ½ und 13 Jahren. Sie stammen aus dem unmittelbaren Wohnumfeld und sind Schüler\*innen der im Einzugsgebiet liegenden Ganztagsgrundschulen sowie der benachbarten Oberschulen, und können das Angebot des „Offenen Hortes“ von montags bis freitags in der Zeit vom 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr für jeweils 3,5 Stunden nutzen.

Die Zuwendung für den hierzu festangestellten Erzieher erfolgt durch die Senatorin für Kinder und Bildung in Höhe von € 23.006.

Nach Angaben des Trägers stehen in 2019 für das an diesem Standort bislang ebenfalls durchgeführte Angebot der offenen Kinder- und Jugendförderung € 17.250 zur Verfügung. Diese stammen aus dem Stadtteilbudget für die Offene Jugendarbeit der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport sowie aus anderen öffentlichen Mitteln. Das genannte und von ca. 30 Kindern besuchte Angebot wird durch mehrere Mitarbeiter\*innen auf Honorarbasis betreut.

Für 2020 hat der für die Verteilung der Mittel zuständige Controllingausschuss das Angebot der Offenen Jugendarbeit im Spielhaus Bexhöveder Straße nicht mehr berücksichtigt. Da damit die Gesamtfinanzierung der Einrichtung nicht gesichert ist, plant der Träger auch das Angebot „Offener Hort“ nicht weiter aufrechtzuerhalten. Ein entsprechendes Ersuchen des Trägers um Zuwendungsmittel zwecks Fortführung der Angebote liegt derzeit nicht vor.

Bei den im Einzugsgebiet verorteten Grundschulen handelt es sich ausnahmslos um gebundene oder offene Ganztagsgrundschulen. Des Weiteren sind bis auf die Oberschule am Ohlenhof sowie die Oberschule am Waller Ring alle Oberschulen im Einzugsgebiet teilgebundene Ganztagschulen für die Jahrgänge 5 bis 7. Angesichts dessen prüft die Senatorin für Kinder und Bildung, ob – unabhängig von den Planungen des Trägers des Spielhauses – weiterhin der Bedarf für ein ergänzendes offenes Hortangebot besteht und dies ggf. im Rahmen von Kita-Neubauplanungen am Alten Heerweg räumlich integriert werden kann.

Gez.

Bulling